

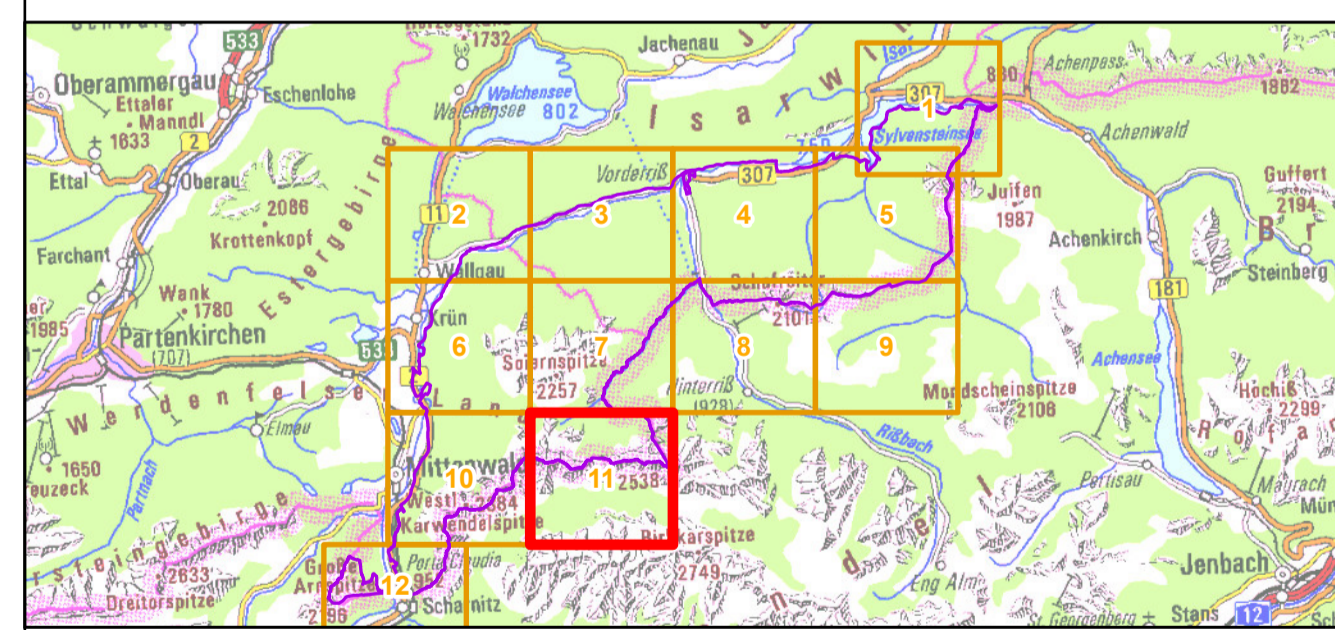
- Maßnahmen auf Teilbereichen**
- 1001, Erhalt von strukturreichen Offenflächen (Steinadler, Raufußkauz, Bergpieper, Schneesperling, Birkhuhn)
  - 1002, Erhalt extensiver Beweidung (Bergpieper, Steinschmätzer, Schneesperling, Zitronenzeisig)
  - 1003, Zulassen natürlicher Lawinen- und Erosionsdynamik (Steinhuhn)
  - 1004, Erhalt strukturr.Ol mit Kleingeh./Gehölzgruppen (Zitronenzeisig)
  - 1008, Ext. Weiden, Warten, strukturiertes Bodenrelief (Bergpieper)
  - 1009, Mosaik Bäume, Latschen, Offenland (Birkhuhn, Steinhuhn)
  - 1010, Schaffung/Erhalt Strukt. Siedlb. Schwalbennester (Felsenschwalbe)
  - 1015, Regelmäßig intensive Beweidung (Steinhuhn)
  - 102, Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, lichte-schütter Bestände, Altgras (Berglaubsänger)
  - 102, Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, lichte Gehölzstrukturen (Birkhuhn)
  - 102, Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, großkronige alte Laubbäume, Totholz/ Biotopbäume (Zwergschnäpper)
  - 102, Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, Mosaik (Weich)Laubholz-Jungjung/lichte Bereiche (Haselhuhn)
  - 102, Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, Lichtungen, Schneisen, Dickungen (Sperlingskauz, Raufußkauz)
  - 103, Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten, v.a. Laubholz und Überhälter (Weißrückenspecht)
  - 103, Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten, Altholzanteil erhalten (Sperlingskauz, Raufußkauz, Grauspecht, Schwarzspecht, Dreizehenspecht)
  - 105, Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, inklusive Erhalt Totholzangebot (Grauspecht)
  - 105, Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten, inklusive Erhalt Totholzangebot (Grauspecht)
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern, Laubholzanteil erhöhen (Haselhuhn)
  - 117, Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen, v.a. Laubholz (Weißrückenspecht)
  - 120, Zulassen unbeeinflusster Pionierphasen, Weichlaubholz (Haselhuhn)
  - 790, Besucherlenkung Klettergebiete und Wanderwege (Wanderfalke)
  - 816, Horstschutzzone ausweisen, Radius 300m (Steinadler)
  - 816, Horstschutzzone ausweisen, entlang von Brutfelsen, 01.02.-01.08. (Wanderfalke)
  - 816, Horstschutzzone ausweisen, entlang von Brutfelsen, 01.01.- 31.07. (siehe Text (Uhu))
  - 823, Störungen in Kernhabitaten vermeiden, 01.03.-30.07. (Gänseäger)
  - 823, Störungen in Kernhabitaten vermeiden, 01.05.-31.08. (Felsenschwalbe)
  - 823, Störungen in Kernhabitaten vermeiden, 15.04.-31.07. (Flussuferläufer, Schneesperling)
  - 823, Störungen in Kernhabitaten vermeiden, Besucherlenkung, 15.05.-31.07. (Steinschmätzer)

**Auerhuhvorrangflächen**

Auerhuhvorrangfläche; innerhalb der Fläche gelten folgende Maßnahmen:  
 102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten:  
 strukturreiche großblättrige Altholzbestände  
 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (bzw. 102 siehe Text)  
 190 Förderung von Rotten- und Gruppenstrukturen  
 818 Zäune abbauen oder für Arten kenntlich machen  
 823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden; zur Brut- und Aufzuchtzeit und im Winter

- Maßnahmen im Gesamtgebiet**
- 1001, Erhalt von strukturreichen Offenflächen (Grauspecht, Alpenbraunelle, Steinschmätzer, Schneesperling, Zitronenzeisig)
  - 1002, Erhalt extensiver Beweidung (Schneesperling, Zitronenzeisig, Birkhuhn, Steinhuhn)
  - 1003, Zulassen natürlicher Lawinen- und Erosionsdynamik (Steinadler, Berglaubsänger, Alpenschneehuhn, Steinhuhn)
  - 1005, Lenkung Luftsportarten/Lieberflüge (s. Text) (Steinadler, Birkhuhn)
  - 1006, Kletter- bzw. Skitourenkonzept (Wanderfalke, Birkhuhn)
  - 1007, kurzrasiges Ol und Lücken/Schneisen/Lichtungen (Wespensussard)
  - 1010, Schaffung/Erhalt Strukt. Siedlungsber. (Nistpl.) (Felsenschwalbe)
  - 1011, Öffentlichkeitsarbeit/Aufklärung der Besucher (Flussuferläufer, Felsenschwalbe)
  - 103, Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten (Schwarzspecht, Dreizehenspecht)
  - 105, Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (Grauspecht, Berglaubsänger, Zitronenzeisig)
  - 110, Lebensraumtypische Baumarten fördern, Laubholzanteil erhöhen (Wespensussard, Grauspecht, Weißrückenspecht, Zwergschnäpper)
  - 113, Meherschichtige, ungleichaltrige Bestände schaffen (Sperlingskauz)
  - 117, Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen (Sperlingskauz, Schwarzspecht, Dreizehenspecht, Zwergschnäpper)
  - 120, Zulassen unbeeinflusster Pionierphasen, Weichlaubholz (Haselhuhn, Birkhuhn)
  - 402, Nährstoffeinträge vermeiden (Zitronenzeisig)
  - 814, Habitatbäume erhalten, Horst-/Höhlenbäume (Gänseäger, Wespensussard, Sperlingskauz, Raufußkauz, Grauspecht, Schwarzspecht, Zwergschnäpper)
  - 816, Horstschutzzone ausweisen, 20.04. - 20.08. (Wespensussard)
  - 816, Horstschutzzone ausweisen, entlang von Brutfelsen, 01.01.-01.08. (Wanderfalke, Uhu)
  - 818, Zäune abbauen oder für Arten kenntlich machen (Birkhuhn)
  - 823, Störungen in Kernhabitaten vermeiden, Besucherlenkung an pot. Brutplätzen 01.05.-31.07. bzw. 31.08. (Felsenschwalbe, Alpenbraunelle, Steinschmätzer, Steinhuhn)
  - 823, Störungen in Kernhabitaten vermeiden, Fehlhabitat während der Brutzeit 15.03.-31.07. bzw. 31.08. (Mauerläufer, Schneesperling)
  - 823, Störungen in Kernhabitaten vermeiden, zur Brut- und Aufzuchtzeit und im Winter (Alpenschneehuhn, Birkhuhn)

901 vorrangige Erfolgskontrolle dringlicher Maßnahmen (Flussuferläufer)  
 Dargestellt sind Maßnahmen, die für den Erhalt bzw. für die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der jeweils genannten Arten notwendig sind und deshalb geplant wurden. Die Maßnahmen kommen weiteren Arten mit vergleichbaren Ansprüchen zugute.



**Managementplan**  
**Vogelschutzgebiet 8433-401 Karwendel mit Isar**

Karte 3 Maßnahmen - Vogelarten (Anh. I bzw. Art. 4 Abs. 2 VS-RL)

Blatt: Blatt 11 von 12  
 Kartenerfertigung: 11.10.2024 **ENTWURF**

Bearbeitung:  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg-Erding  
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft  
 Regierung von Oberbayern

coopNATURA, A-3500 Krems a.d. Donau